

Kanton Bern

Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals

**ERSATZ PUMPENSTEUERUNGEN  
FLURGENOSSENSCHAFT INS-GAMPELEN-GALS**

**PROJEKTSKIZZE**

30.01.2026

Bauherrschaft / Trägerschaft

**Flurgenossenschaft Ins Gampelen Gals**

Kontakt: 079 738 44 05  
aureliamarti1@gmail.com

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Projektbeschrieb</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Trägerschaft / Verantwortlichkeit</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Kostenschätzung</b> .....	<b>5</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>6</b>

ENTWURF

# 1 Einleitung

Im Perimeter der Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals werden in 7 verschiedenen Pumpenstandorten (5 Pumpwerke und 2 kleinere Pumpenstandorte ohne Gebäude) die Wasserstände geregelt. Der gesamte hydraulische Perimeter umfasst **1500 ha**. Der Perimeterplan liegt **im Anhang 1 bei**.

Die Pumpen werden primär zur Entwässerung, aber zur Bewässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Perimeter genutzt. Ein Grossteil der landwirtschaftlich genutzten Flächen sind als Fruchtfolgeflächen (FFF) klassiert. Damit sie ihre Funktion als FFF langfristig halten können, ist die Entwässerung und insbesondere deren genaue Steuerung ein wichtiges Element.

Im Rahmen der 1. Gesamtmelioration (1970-1985) wurden die 7 verschiedenen Pumpenstandorte erbaut und die Pumpen werden nach wie vor mit den ursprünglichen Pumpensteuerungen betrieben. In den letzten Jahren musste festgestellt werden, dass das Steuerungssystem veraltet ist und die nötigen Ersatzteile bei Reparaturen kaum mehr aufzufinden sind. Folglich müssen die Steuerungen gesamthaft ersetzt und das gesamte System erneuert werden. Mit dem neuen System erhofft sich die Flurgenossenschaft auch eine genauere und effizientere Steuerung der Pegelstände. Ein verbessertes Management der Pegelstände kann auch für den Schutz von tieferliegenden, organischen Schichten vorteilhaft sein.

## **Zielsetzung Erneuerungen der Steuerungen**

Folgende Ziele sollen durch den Ersatz der Steuerungen erreicht werden:

- Mit den neuen Steuerungen soll gewährleistet werden, dass der nötige Pumpenbetrieb für die Entwässerung im Gebiet der Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals langfristig gewährleistet werden kann.
- Das heutige veraltete System ist fehleranfällig und kann teilweise nicht mehr oder mit sehr grossem Aufwand repariert werden. Die Erneuerung der Steuerung dient somit zur Erfüllung des Zwecks der Flurgenossenschaft gemäss ihren Statuten.
- Die verbesserte Steuerung soll ein optimiertes Wasser- und Pegelmanagement fördern
- Das Einstellen der Pegelstände soll durch technologische Fortschritte vereinfacht werden und so soll der Arbeitsaufwand in diesem Bereich reduziert werden.

Da ein Grossteil der Pumpen im Perimeter der Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals von der Firma Biral sind und die Flurgenossenschaft die gute Zusammenarbeit schätzt, wurde mit Vertretern der Firma Biral das geplante Projekt besprochen und eine Offerte eingefordert.

## 2 Projektbeschreibung

Es wurde nachfolgender Vorschlag ausgearbeitet. Alle 5 grossen und sehr leistungsstarken Pumpen in den Pumpwerken (Lindergut, Reuschelz, Rondi, Seeboden & Grissachmoos) sollen mit einer neuen Steuerung ausgestattet werden. Bei der offerierten Steuerung handelt es sich um eine **Biral Pumpensteuerung 43 A, 22 kW mit Sanftstarter** (vgl. Offerte Biral im Anhang 2). Bei den kleineren Pumpenstandorten (Leehn und Glungge) sollen die Steuerungen ebenfalls ersetzt werden.

Die Pumpensteuerung dient einerseits als Schutz und Überwachungsfunktion der Pumpen und andererseits automatische Steuerung je nach Füllstand. Folglich kann nur durch die Pumpensteuerung die genaue Einstellung der Staukoten erfolgen. Somit ist die Pumpensteuerung ein zentrales Element in der Regelung der Entwässerung und der Einhaltung der Einstaukoten.

Der Sanftstarter wird benötigt, um die mechanische Belastung beim Start des Pumpenmotors zu reduzieren. Bei der benötigten Motorenleistung von 22 kW bei vorhandenen Pumpen ist ein Sanftstarter nötig zur Schonung der elektrischen Komponenten, der Antriebsmechanik und dem Pumpensystem

Die Steuerung soll künftig elektronisch erfolgen und nicht wie heute manuell. Dies ermöglicht eine genauere Überwachung der Pegelstände und ein vereinfachtes Einstellen. Künftig können die Pegelstände über das Smartphone geregelt und überwacht werden. Die Kontrollgänge und die Reaktion auf Alarme muss der Anlagewart immer noch vor Ort übernehmen, aber das Ein- und Ausschalten der Pumpen mit weniger Aufwand getätigt werden.

Auch die Pumpenstandorte Leehn und Glungge benötigen eine neue Steuerung. Da es sich bei den beiden Pumpenstandorten jedoch um weniger leistungsstarke Pumpen handelt, kann davon ausgegangen werden, dass die Steuerung in diesen Pumpwerken weniger kosten wird.

## 3 Trägerschaft / Verantwortlichkeit

Die Trägerschaft für den Ersatz der Pumpensteuerungen übernimmt die Flurgenossenschaft Ins-Gampelen- Gals. Die Flurgenossenschaft ist gemäss ihren Statuten Artikel 2 «Zweck» befugt ihre Anlagen zu erneuern und zu rekonstruieren. Das geplante Vorhaben übersteigt die finanzielle Kompetenz vom Vorstand und wurde an der Hauptversammlung vom 31.03.2026 vorgestellt und **genehmigt. Das Protokoll der Hauptversammlung liegt in der Beilage XY bei.**

## 4 Kostenschätzung

Die Gesamtkosten für den Ersatz der Steuerungen werden auf rund Fr. 348'100 geschätzt (Tabelle 1). Für die Kostenschätzung wurde bei der Biral eine Offerte für den Ersatz der Steuerungen angefragt. Durch den Ersatz der Steuerungen werden in den Pumpwerken elektrische Anpassungsarbeiten nötig. Diese wurden der Flurgenossenschaft von der Elektra Ins offeriert. Beide Offerten liegen dem technischen Bericht im **Anhang XX** bei.

Die Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals möchte für den Ersatz der Steuerungen eine Subventionierung durch Kanton und Bund beantragen-

Die verbleibenden Restkosten werden durch die Flurgenossenschaft über einen bereits getätigten Landverkauf und wenn nötig über die Mitgliederbeiträge finanziert.

**Tab. 1 Kostenschätzung Ersatz Steuerungen**

<b>Pumpwerk</b>		
Steuerung Rondi	59'620.10	gem. Offerte
Lindergut	59'620.10	gem. Offerte
Reuschelz	59'620.10	gem. Offerte
Seeboden	59'620.10	gem. Offerte
Grissachmoos	59'620.10	gem. Offerte
Leehn	25'000.00	Schätzung
Glunge	25'000.00	Schätzung
<b>Total</b>	<b>348'100.50</b>	
Anteil Subvention (52%)	181'012.26	Subventionssatz geschätzt max. 55%
verbleibende Restkosten	167'088.24	
Erlös Landverkauf	150'000.00	
Verbleibende Kosten Flur	17'088.24	

An der Hauptversammlung vom 31.03.2026 wurde dem Ersatz der Steuerungen **xx zu xx Stimmen zugestimmt (vgl. Anhang 4)**. Der Flurvorstand ist der Überzeugung, dass der Ersatz der kompletten Steuerungen der Pumpwerke in erster Linie dringend nötig ist und eine effizientere und sinnvollere Steuerung der Pegelstände langfristig gewährleisten kann.

\*\*\*

Ins, 22.01.2026

Für die Trägerschaft

Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals

Aurelia Marti

Sekretärin Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals

## Anhang

Anhang 1	Perimeterplan	13
Anhang 2	Offerte Biral	14
Anhang 3	Offerte Elektra Ins	15
Anhang 4	Protokoll der Hauptversammlung vom 31.03.2026	16